

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 51

Illustration: [s.n.]
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

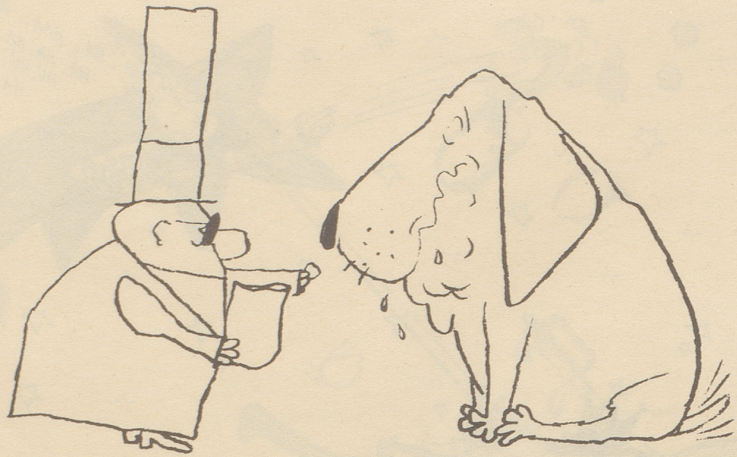
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

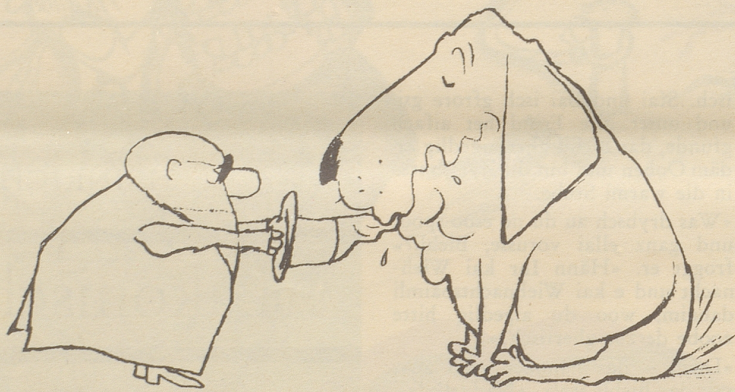
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

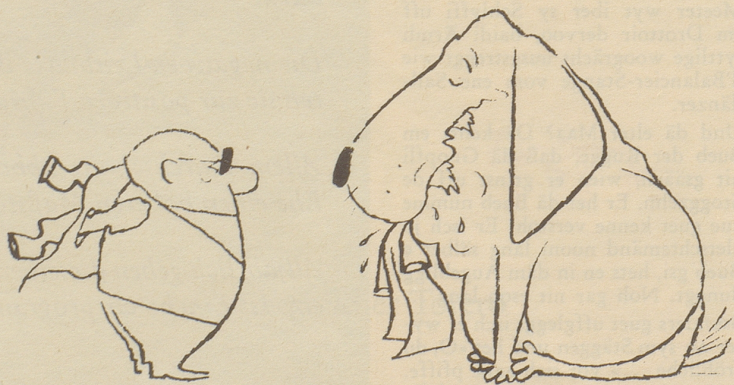
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



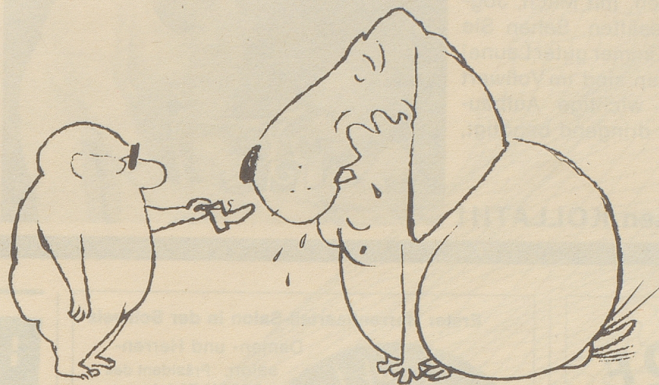
1



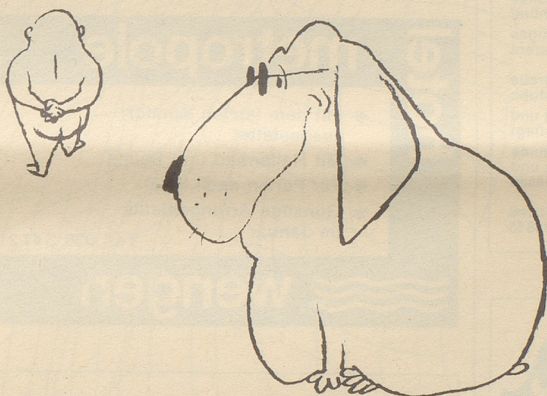
2



3



4



GIOVANNETTI

5

Die Sportglosse:

Wie die Bäume ihre Blätter, so lassen die Schweizer Fußballklubs in diesem Herbst ihre Trainer fallen. Einer nach dem anderen muß seinen Sack mit dem Turnzeug an die Schulter hängen und davonziehen, ein Besen, der nicht mehr kehrt, ein Mohr, der seine Pflicht getan hat. Die Vereinsbosse aber ziehen die Stiefel, mit denen sie die Trainer hinausgekickt haben, gelassen wieder aus, klemmen eine dicke Zigarre zwischen die Zähne, kneifen die Augen zusammen, schieben den Hut in den Nacken und schauen sich um nach einem neuen Mann. Besser gesagt: Nach einem neuen Opfer. Denn die Trainer sind an allem schuld, was bei einem Fußballklub schief geht. Sie schießen mit dem

nervösen Bein des Goalgetters einen Penalty daneben. Sie halten den Kopf des Mittelstürmers nicht schnell genug in eine günstige Flanke. Sie lähmen die Beine des rechten Verteidigers, wenn ihm ein Gegner davonzieht. Sie dehnen bei Torschüssen zu spät den Körper des Hüters. Bei Spiel-Kombinationen sind sie mit den Knochen des Mittelläufers erschöpft, im Kopf des Verbinders zerstreut und weich in den Knien des linken Flügels! Und schließlich sind es die Trainer, die bei der Mannschaft in allen Gebissen Schmerzen, in allen Mägen Verstimmung, in allen Knien Meniskus, in allen Herzen Liebeskummer und in allen Seelen Betrübnis haben!

So betrachtet, ist es ein schieres Wunder, daß die Vereinsbosse, die ausschließlich für die Erfolge eines Teams zuständig sind, für die Trainer trotzdem noch so viel Geduld aufbringen und sie gelegentlich sogar eine Saison lang behalten!

Captain



Zum Abschied:
Trainer...